Geplantes Naturschutzgebiet Pegnitztal Ost

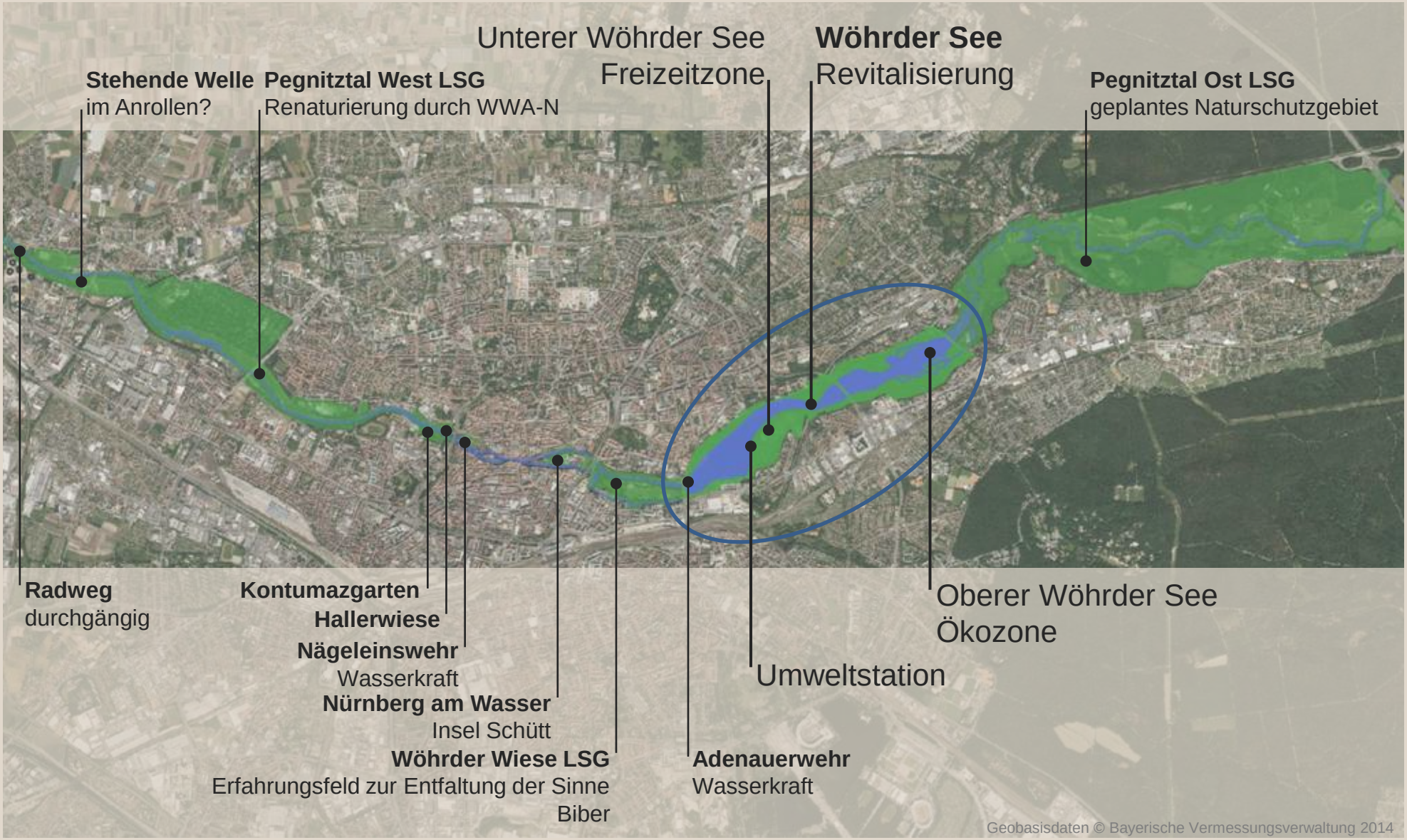
Stadtrat

15. Februar 2017

Dr. Peter Pluschke

Referat für Umwelt und Gesundheit

Grüne Mitte Pegnitztal



Geplantes NSG Pegnitztal Ost

Einziger neuer Unterschutzstellungsvorschlag der amtlichen Stadtbiotopkartierung unter Beteiligung des Landesamtes für Umwelt

- Auftrag des Umweltausschusses zur Prüfung eines förmlichen Verfahrens
  - » Arbeit an einem intelligenten Wege- und Zonenkonzept
  - » Enge Zusammenarbeit mit betroffenen Bürgervereinen, Naturschutzverbänden und Trägern öffentlicher Belange
  - » Vielfältige Aktivitäten zur Information über Planungen, Konsequenzen und Vorgehen

- Ziel:
  - » Erhalt des beliebten Naherholungsgebietes in seiner Vielfalt für künftige Generationen
  - » Positive Empfehlung des Stadtrates an den Verordnungsgeber Regierung von Mittelfranken
  - ➢ Zusätzliche Maßnahmen landschaftspflegerischer Art und zur Umwelt-Information sowie Verbesserungen in Wegführung und Wegweisung







Vielfältiges, buntes Naturschutzgebiet













Rechtliche Grundlage:
„Gesetz über den Schutz der Natur, die Pflege der Landschaft und die Erholung in der freien Natur“

Beweidung

- Unverzichtbar für den Natur- & Artenschutz
- Vierbeinige Landschaftspfleger
  - » Vielfältiges Pflanzenmosaik
  - » Förderung seltener Pflanzen- & Tierarten (z.B. Silbergras, Sandgrasnelke, Ödlandschrecke, …)









Landwirtschaftliche Nutzung

- Zum Erhalt der Flachland-Mähwiesen unabdingbar
- Probleme für die Bewirtschaftung
- Tiergarten und Schäfer
  - » Erhalt der Flächen für Futtermittelerzeugung
  - » Erhöhung des ökologischen Wertes

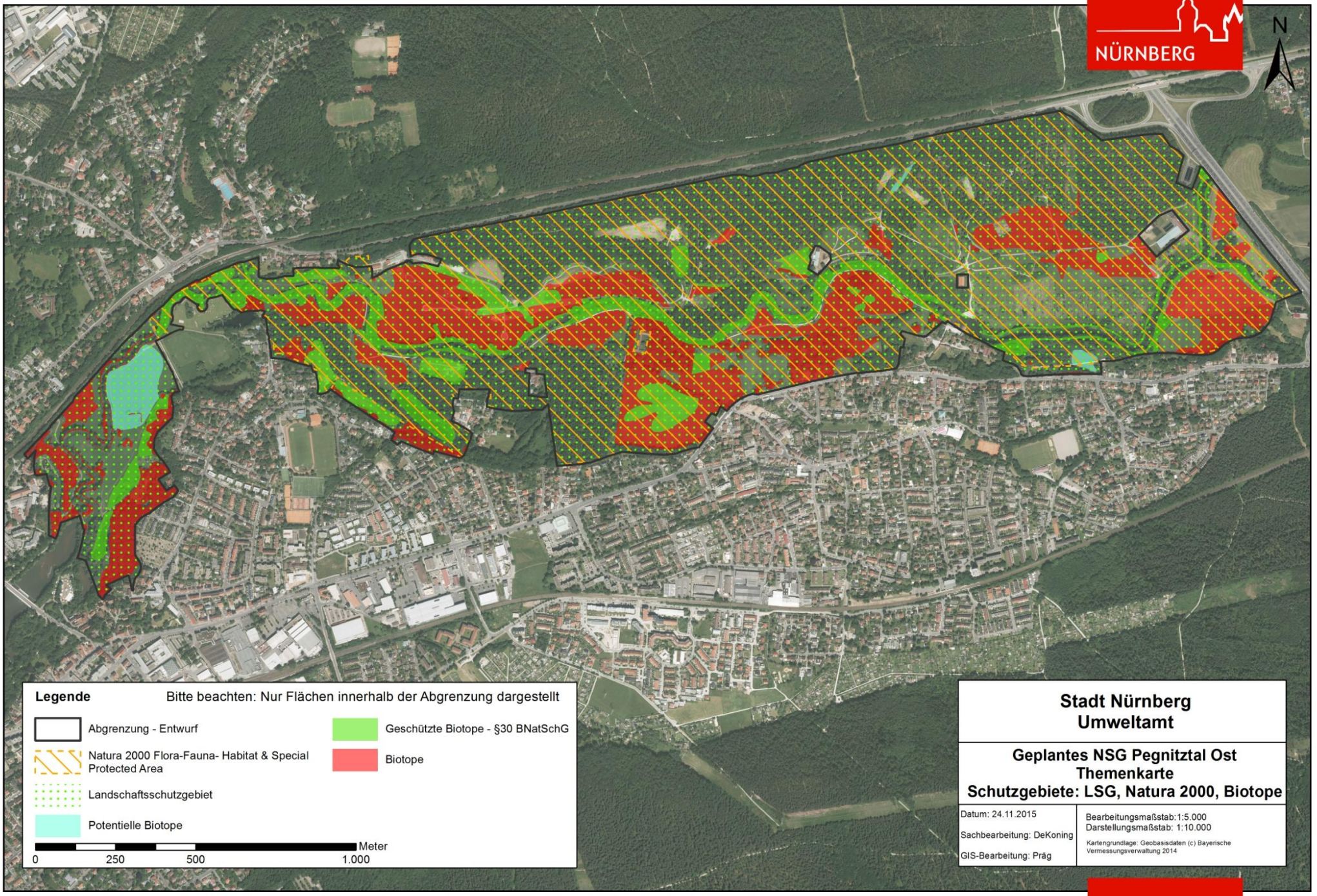


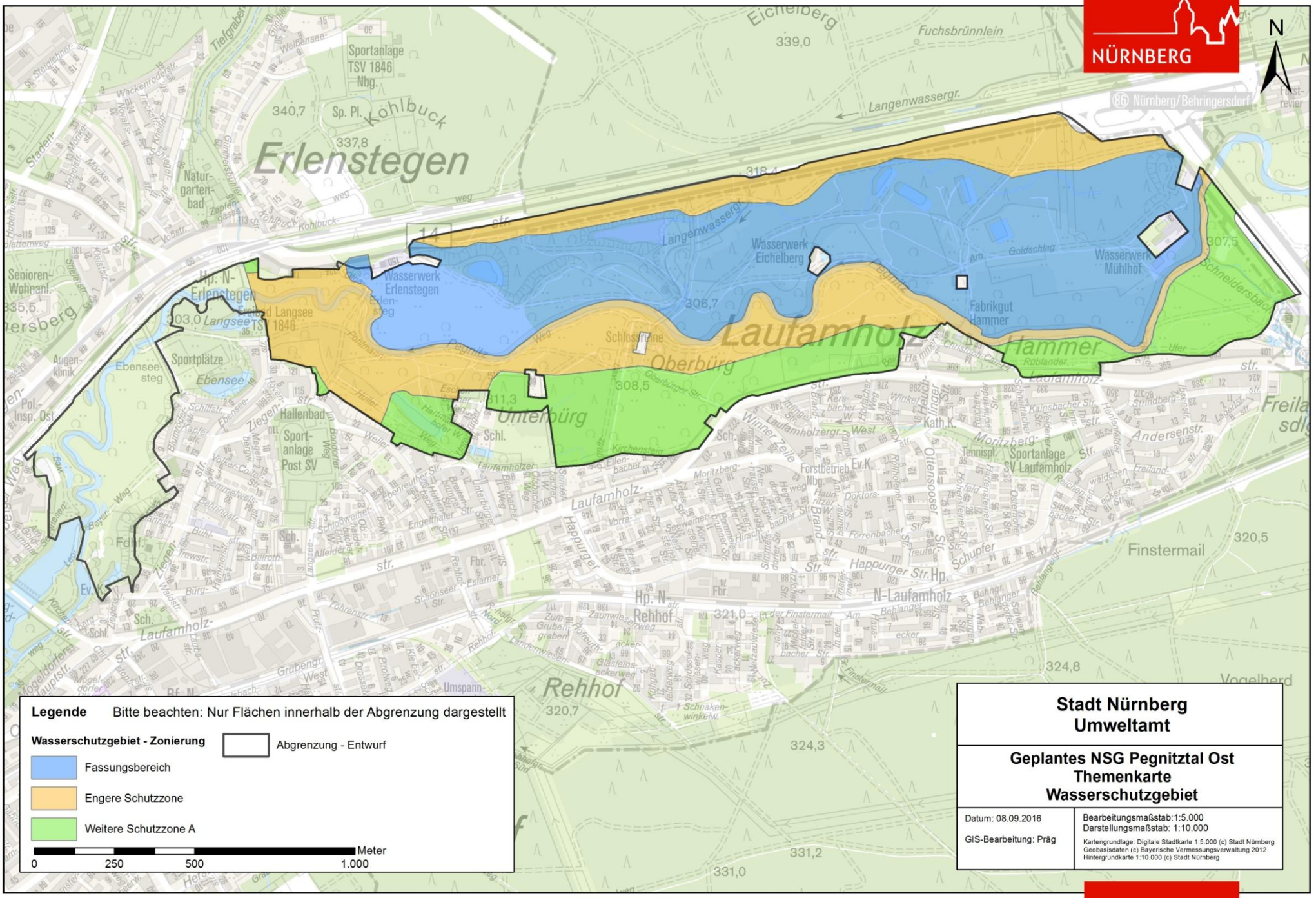


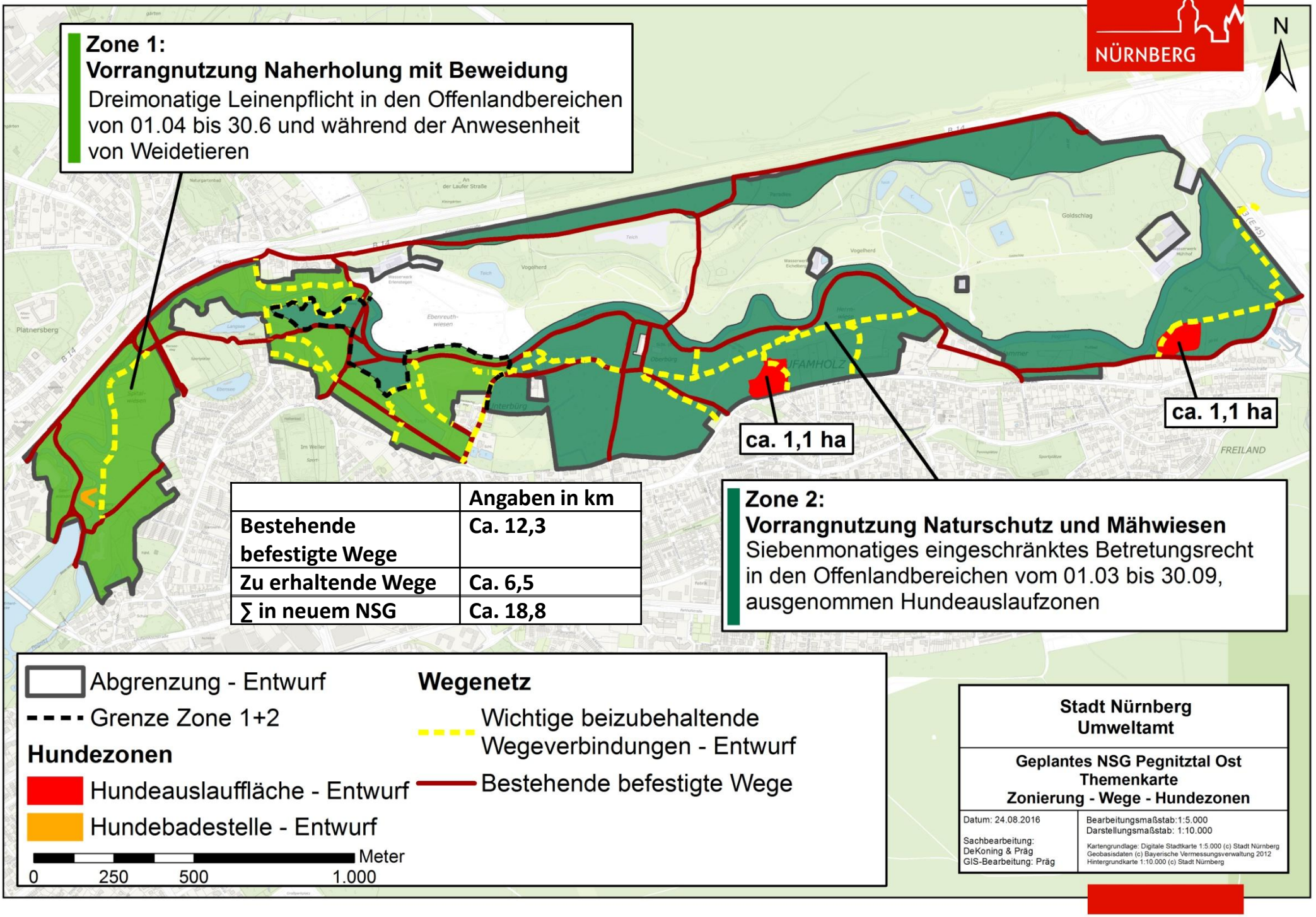







NÜRNBERG
N
Legende
Bitte beachten: Nur Flächen innerhalb der Abgrenzung dargestellt
Abgrenzung - Entwurf
Natura 2000 Flora-Fauna- Habitat & Special Protected Area
Landschaftsschutzgebiet
Potentielle Biotope
Geschützte Biotope - §30 BNatSchG
Biotope
Meter
0
250
500
1.000
Stadt Nürnberg
Umweltamt
Geplantes NSG Pegnitztal Ost
Themenkarte
Schutzgebiete: LSG, Natura 2000, Biotope
Datum: 24.11.2015
Sachbearbeitung: DeKoning
GIS-Bearbeitung: Präg
Bearbeitungsmaßstab:1:5.000
Darstellungsmaßstab: 1:10.000
Kartengrundlage: Geobasisdaten (c) Bayerische Vermessungsverwaltung 2014


NÜRNBERG
N
Legende
Bitte beachten: Nur Flächen innerhalb der Abgrenzung dargestellt
Wasserschutzgebiet - Zonierung
Abgrenzung - Entwurf
Fassungsbereich
Engere Schutzzone
Weitere Schutzzone A
Meter
0
250
500
1.000
Stadt Nürnberg
Umweltamt
Geplantes NSG Pegnitztal Ost
Themenkarte
Wasserschutzgebiet
Datum: 08.09.2016
GIS-Bearbeitung: Präg
Bearbeitungsmaßstab:1:5.000
Darstellungsmaßstab: 1:10.000
Kartengrundlage: Digitale Stadtkarte 1:5.000 (c) Stadt Nürnberg
Geobasisdaten (c) Bayerische Vermessungsverwaltung 2012
Hintergrundkarte 1:10.000 (c) Stadt Nürnberg
Erlenstegen
Laufamholz
Oberbürg
Unterbürg
Rehhof
Hammer
Finstermail
Eichelberg
Kohlbuck
Langenwassergr.
Wasserwerk Eichelberg
Wasserwerk Erlenstegen
Wasserwerk Mühlhof
Fabrikgut Hammer
Sportanlage TSV 1846 Nbg.
Sportplätze Ebensee
Hallenbad
Sportanlage Post SV
Sportanlage SV Laufamholz
Hp. N-Erlenstegen
Hp. N-Rehhof
Hp. N-Laufamholz
Happurger Str.
Laufamholzstr.
Schlossstraße
Oberbürger Str.
Kirchenstein
Fuchsbrünnlein
Goldschlag
Schneidersbach
Andersenstr.
Moritzberg
Finstermail
Vogelherd
339,0
340,7
337,8
318,4
307,5
306,7
308,5
311,3
303,0
321,0
320,7
324,3
324,8
320,5
331,2
331,0
335,5
Langsee
Ebensee
Sp. Pl.
14
86 Nürnberg/Behringersdorf



	Angaben in km
Bestehende befestigte Wege	Ca. 12,3
Zu erhaltende Wege	Ca. 6,5
∑ in neuem NSG	Ca. 18,8

Rechtliche und fachliche Grundlagen

- Gesetzliche Grundlagen §§ 22 ff. BNatSchG
- Fachliche Herleitung der Notwendigkeit einer Unterschutzstellung (Schutzwürdigkeit und Schutzbedürftigkeit)

  Inschutznahme nicht erst bei Unabweislichkeit, sondern wenn sie „vernünftigerweise geboten“ ist





Unterschied LSG – NSG:

Im Landschaftsschutzgebiet steht der abiotische Ressourcenschutz im Vordergrund, während im Naturschutzgebiet der biotische Ressourcenschutz im Zentrum des Schutzgedankens steht.



Fachgutachten zur Schutzwürdigkeit und Schutzbedürftigkeit



Historische Kulturlandschaft mit

- Extensiver landwirtschaftlicher Nutzung
- Teils völligem Nutzungsverzicht in den Wäldern

Hochwertiger Lebensraumkomplex geprägt durch

- Artenreiche Extensivwiesen, Sandmagerrasen und –heiden
- Feuchtbiotope, Teiche, Fließgewässer
- Alteichenbestände, Kiefern- und Laubwälder



Fachgutachten zur Schutzwürdigkeit und Schutzbedürftigkeit

- Schutzwürdigkeit u.a.:
  - » Sicherung seltener & störungsanfälliger Arten und Biotope: einziger Vorschlag für NSG aus der Stadtbiotopkartierung 2008
  - » Landesweite Bedeutsamkeit (ABSP 1996 & Stadtbiotopkartierung 2008)
- Schutzbedürftigkeit u.a.:
  - » Viele Arten der Bayerischen Roten Liste - Erhalt der biologischen Vielfalt
  - » Negative Veränderungen (ABSP 1996, Stadtbiotopkartierung 2008, FFH-Managementplan 2011)







Rosenzweig (Eigenes Werk) GFDL (http://www.gnu.org/copyleft/fdl.html)

Fachgutachten zur Schutzwürdigkeit und Schutzbedürftigkeit

- Unterschiedliche Nutzungsformen erhalten und begünstigen die biologische Vielfalt
- Die historische Kulturlandschaft beherbergt hochwertige und besonders schützenswerte Biotope
- Verlust ehemals nachgewiesener Arten
- Naherholungsdruck und Nutzungskonflikte (Hunde, Radfahrer, Spaziergänger – Verbesserung von Wegweisung und Gebietsinformationen nötig)









Rechtliche Folgen einer Ausweisung als Naturschutzgebiet



Rechtliche Handhabe über die Verordnung u.a.:

- Betretungsverbote & „Leinengebote“
- Bauverbote
- Verbot von Events & Veranstaltungen
- Ahndung von Zuwiderhandlungen



⇒ Erreichen der Ziele, die sich aus Schutzwürdigkeit und –bedürftigkeit ergeben

⇒ Sicherung und nachhaltige Entwicklung der Biodiversität



Fazit aus dem Dialogverfahren

- Alle sehen die große Bedeutung dieses Gebietes für Naturerholung, Naturerleben und Freizeitnutzung
- Übereinstimmung im Ziel die Natur für zukünftige Generationen zu erhalten und zu verbessern
- keine städtebauliche Entwicklung gewünscht
- Schutz vor Events gewünscht
- Sanktionen für wiederholte und/oder erhebliche Eingriffe sind sinnvoll
- kein Sperrgebiet
- keine ganzjährige Leinenpflicht
- wichtige attraktive Wegeverbindungen erhalten







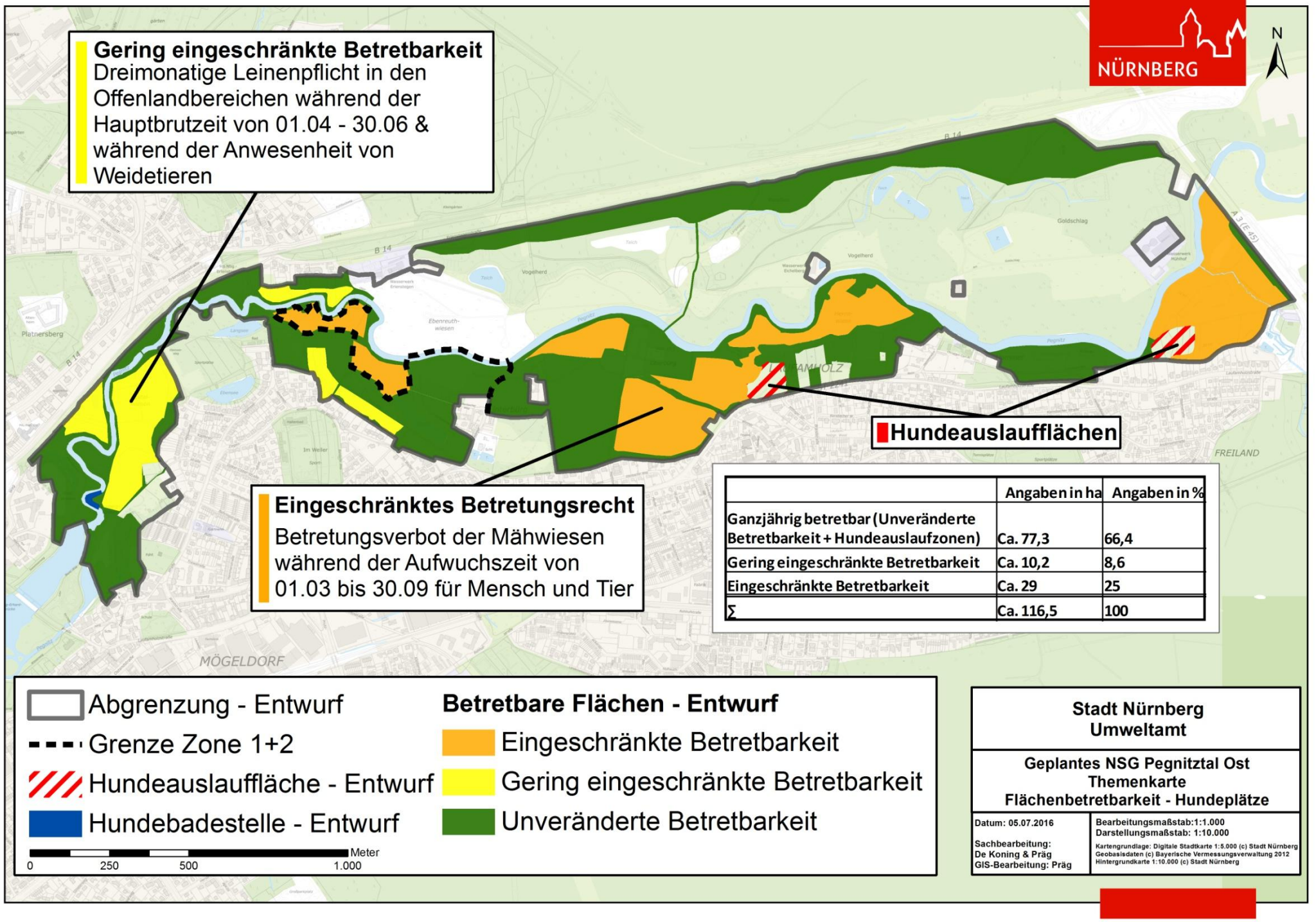
Angebot zur nachhaltigen Einbindung- „Runder Tisch Pegnitztal Ost“



- Ziel ist eine nachhaltige Entwicklung in enger Zusammenarbeit mit allen aktiven Institutionen
- Gründung eines „runden Tisches Pegnitztal Ost“ zum Begleiten des Prozesses bis zur Einrichtung eines NSG
- Dann: Fortführen zur aktiven Gestaltung und Entwicklung des Gebietes
- Regelmäßige Sitzungen und Aktionen







	Angaben in ha	Angaben in %
Ganzjährig betretbar (Unveränderte Betretbarkeit + Hundeauslaufzonen)	Ca. 77,3	66,4
Gering eingeschränkte Betretbarkeit	Ca. 10,2	8,6
Eingeschränkte Betretbarkeit	Ca. 29	25
∑	Ca. 116,5	100

Stadt Nürnberg
Umweltamt

Geplantes NSG Pegnitztal Ost
Themenkarte
Flächenbetretbarkeit - Hundeplätze

Datum: 05.07.2016

Sachbearbeitung:
De Koning & Präg
GIS-Bearbeitung: Präg

Bearbeitungsmaßstab:1:1.000
Darstellungsmaßstab: 1:10.000

Kartengrundlage: Digitale Stadtkarte 1:5.000 (c) Stadt Nürnberg
Geobasisdaten (c) Bayerische Vermessungsverwaltung 2012
Hintergrundkarte 1:10.000 (c) Stadt Nürnberg


Luftbild 2016 © Stadt Nürnberg
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Peter Pluschke
Referat für Umwelt und Gesundheit
der Stadt Nürnberg

+49 (0)9 11 231 4977

E-Mail: umweltreferat@stadt.nuernberg.de